



Bielefelder Friedensinitiative
für Frieden – gegen Auslandseinsätze

Vor 100 Jahren begann im August 1914 der 1. Weltkrieg mit schrecklichen Gräueltaten, dem ersten Einsatz von Giftgas und 17 Millionen Toten. Im Laufe dieser hundert Jahre wurden weiter(e) Kriege geführt, vom 2. Weltkrieg bis zu den heutigen Kriegen im Kosovo, in Afghanistan, im Irak und zu dem jetzt drohenden Krieg um die Ukraine.

Wir sagen: Krieg ist ein Verbrechen und darf nicht unterstützt werden!

Deswegen lehnen wir die aktuellen und geplanten Kriege Deutschlands in der Welt ab. Dies gilt von Afghanistan bis Ukraine für alle internationalen Konflikte. Internationale Konflikte sind auf diplomatischem Wege über Verhandlungen zu lösen und nicht durch Nato, EU oder durch weitere Militäreinsätze.

Wir wollen ein Leben ohne Krieg, Militär und ohne Gewalt, daher wollen wir auch nicht, dass die Bundeswehr an Schulen für das Töten von Menschen wirbt! Auf dem Kesselbrink versammelten sich vor 100 Jahren viele tausend Menschen im Protest gegen den drohenden Krieg.

Nun wollen wir bei einem Friedensfest auf dem Kesselbrink am 30. August an den Protest der Bielefelderinnen und Bielefelder gegen den 1. Weltkrieg erinnern. Schon heute lehnen viele Menschen Kriege und Kriegspolitik ab. Dem wollen wir in Bielefeld mehr öffentliches Gehör verschaffen. Streitet und feiert mit uns für eine friedliche Welt ohne Kriege und für ein ziviles Europa, von dem keine Kriege mehr ausgehen.

Diskussionsangebote in Themenzelten:

Krieg und Flüchtlinge

Auswirkung aktueller Kriege auf die Zivilbevölkerung; Kriegsflüchtlinge berichten

Frauen und Frieden

Wie können Frauen Frieden aktiv gestalten und fördern, hier und anderswo: Mit Ellen Diederich (Frauenfriedensarchiv / Oberhausen)

Leben ohne Militär

Zivilisierung der Gesellschaft statt Militarisierung, zivile Nutzung ehemaliger militärischer Einrichtungen und Gelände, Beispiele Paderborn + Bielefeld

Kein Werben fürs Sterben

Kritik an Werbekampagnen der Bundeswehr in Schulen, an Bildungseinrichtungen und Arbeitsagentur

Kirchen und Frieden

Historische Friedenskirchen und aktuelle Wege zur aktiven Gewaltfreiheit

Aktuelle Kriegsgefahren

Internationale Konflikte und friedliche Lösungsstrategien z.B. Ukraine, Syrien, Afrika und Palästina, mit Arno Klönne + Peter Strutynski

Das Friedensfest wird von folgenden Organisationen unterstützt:

ver.di Bezirk Bielefeld-Paderborn · ver.di-Ortsfrauen Bielefeld · ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ · Die Linke, Kreisverband Bielefeld und Ratsfraktion · Bündnis90/Die Grünen, Kreisverband Bielefeld · SPD Unterbezirk Bielefeld und Ratsfraktion · Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig, Ortsgruppe Bielefeld · Internationale katholische Friedensbewegung pax christi · Paderborn · DDDF Bielefeld · Demokratischer Arbeiter/innen und Student/innen Verein in Bielefeld und Umgebung e.V. · Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland - Ortsgruppe Bielefeld · DKP Bielefeld/Ostwestfalen-Lippe · Arbeitskreis BLUMEN FÜR STUKENBROCK e.V. · Aktionskreis FREIE SENNE · Linksjugend Bielefeld · AstA Uni Bielefeld · Die Falken Bielefeld · Attac Bielefeld · IBZ Bielefeld (Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e.V.) · Frauen-Plenum-Die LINKE · sowie Einzelpersonen

Spenden sind willkommen:

Monika Greve · Sparkasse Bielefeld, IBAN: DE81 4805 0161 0067 6017 16
Kunden-Referenznummer: Friedensfest Kesselbrink

Friedensfest auf dem Kesselbrink

Samstag, 30. August 2014 · 16-22 Uhr

100 Jahre 1. Weltkrieg mahnen: Krieg löst keine Probleme!

Kultur, Diskussion und Musik mit Esther Bejarano und Microphone Mafia
Kabarettist Eckhard Radau,
Rockband Hammerfest und andere

Es sprechen: Prof. Arno Klönne
Dr. Peter Strutynski, Kasseler Friedensratschlag



Bielefelder Friedensinitiative
Für Frieden – gegen Kriegspolitik

Das Programm:

16:00 h Rockband Hammerfest

16:30 h Einhundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg

em. Prof. Dr. Arno Klönne

17 - 18h Diskussionsrunden in Zelten zu folgenden Themen:

- Krieg und Flüchtlinge
- Frauen und Frieden
- Leben ohne Militär
- Kein Werben fürs Sterben
- Kirchen + Frieden
- Aktuelle Kriegsgefahren

18:00 h Statements aus den Diskussionszelten

18:30 h Texte von Kurt Tucholsky und Erich Kästner

präsentiert von Kabarettist Eckhard Radau

19:00 h Aktuelle Kriegsgefahren

Dr. Peter Strutynski,
Kasseler Friedensratschlag

19:30 h Ester Bejarano und die Microphone Mafia

16h-19h: Spielangebote für Kinder

Webadresse:

<http://bielefelder-friedensini.de>

Die **Rockband Hammerfest** aus Vlotho gehört zur A-Liga der regionalen Bandlandschaft und steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne.



Prof. Arno Klönne

war Professor für Soziologie an der Universität Paderborn. In den 1960er Jahren war er einer der Sprecher der Ostermärsche gegen Atomwaffen.

Dr. Peter Strutynski

Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag der AG Friedensforschung in Kassel. Die AG tritt u.a. ein für Gewaltfreiheit, für eine Politik ziviler Konfliktprävention und -bearbeitung sowie für weltweite Abrüstung.



Ester Bejarano und die Microphone Mafia

Ester Bejarano überlebte Auschwitz als Mitglied des Mädchenorchesters. Für ihr antifaschistisches Engagement hat sie viele Preise und Auszeichnungen erhalten. 2009 wurde das Album Per La Vita (Für das Leben) von Ester und Microphone Mafia veröffentlicht. Microphone Mafia wurde 1989 von 16- und 17-jährigen Jugendlichen in Köln gegründet. Mittlerweile sind sie eine der ältesten aktiven Hiphop-Acts in Deutschland.

Eckhard Radau

ist Kabarettist aus Paderborn. Die Satiriker Ringelnatz, Tucholsky und Kästner gehören zu seinen Lieblingen.



Ellen Diederich, Friedensaktivistin und Direktorin des in Deutschland gegründeten „Internationalen Frauen Friedens Archiv Fasia Jansen e.V.“; archivierte seit über 25 Jahren Bücher, Zeitungen und audio-visuelle Quellen zu Frauen und Militär sowie Friedensaktionen von Frauen aus aller Welt.